

URBAN ZELLWEGER

Grass Glue

kunstverein
nürnberg albrecht
dürer
gesellschaft

06. Juli bis 09. September 2018

Eröffnung: Do 05. Juli 2018, 19 Uhr

Mit *Grass Glue* präsentiert der Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft die erste institutionelle Einzelausstellung des Schweizer Künstlers Urban Zellweger. Der Titel der Schau verweist auf einen speziellen Leim, der beim Modellbau eingesetzt wird. In den Spielbrettern von Zellweger bindet er das materielle Bild an den sich darin erweiternden Raum.

kunstvereinnuernberg.de

T. +49 (0) 911 241 562

F. +49 (0) 911 241 563

Kressengartenstraße 2
90402 Nürnberg

Urban Zellweger beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit den Übergängen figurativer und abstrakter Elemente. Körper und Figuren verbinden sich, verschmelzen ineinander, werden übermalt oder lösen sich gegen den Hintergrund auf. Das verräumlichte Spiel deutet eine Wirklichkeit an, in der sich haptische und physische Phänomene mit denen einer virtuellen Welt verflechten.

In *Out of this World* (2018) ist ein Alien, ein außerirdisches Wesen, zu erkennen, das auf einem Gletscher Ski läuft. Die Figur des Aliens erfuhr in der Popkultur der 90er Jahren eine breitere Bekanntheit, u.a. durch das Ikonisieren dieses Gesichts als Markenzeichen. Mittlerweile ist es als Emoji Teil der visuell erweiterten Sprache geworden. In dem sich wölbenden Eis, über das der Läufer gleitet, sind zudem die Ikonen unterschiedlicher Anwendungen eingefroren.

Dazu zählen das "A" im stilisierten Möbius-Band des Acrobat Readers, der orangefarbene Verkehrskegel des VLC-Players (Video Lan Client), die eingekreiste Note von iTunes und das lächelnde Gesicht des Finders in MacOS. Diese Ikonen stehen für Software, virtuelle Räume und Navigationswerkzeuge, welche sich über unterschiedliche Implikationen mit physischen Medien verzweigen. Im Logo von iTunes etwa wurde über die Jahre das originale Design einer Note und einer CD angesichts von deren Obsoleszenz durch die Cloud graduell ersetzt. Das Format PDF indes vermittelt zwischen der indexikalischen Funktion von Mensch, Hand, Stift und Papier, insofern es die Erwartung des Ausdrucks (Print) und Wiedereinlesens (Scan) in sich als virtuelles Interface zwischen Digitalität und analoger Anwesenheit trägt.

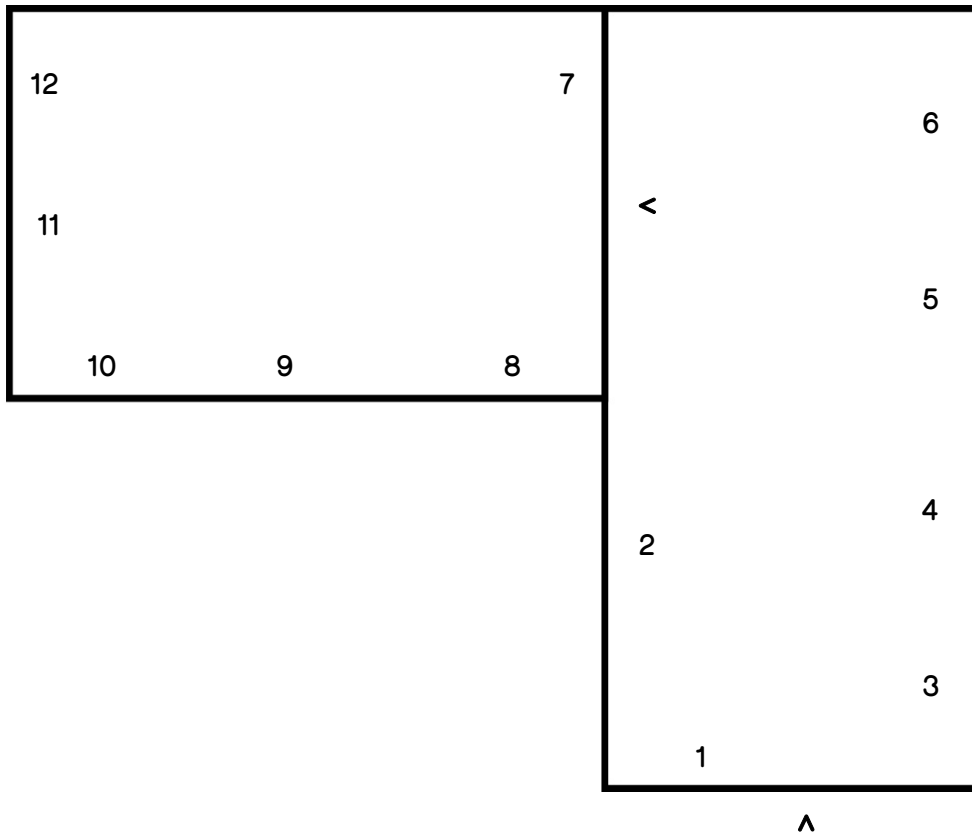
Im Gemälde zeigt sich die Figur in ihrer schlängelnden, außerirdischen Verkörperung als sich selbst fremd, während sich unter ihr noch die (scheinbare) Formlosigkeit der Gletscherlandschaft wandelt. Es ist der Schnee, den die Figur durch das Navigieren dieser Landschaft hinter sich lässt, der schließlich neue Berge generiert.

Die Spielbretter in *Grass Glue* sind visuelle Repräsentationen von kognitiven, regelhaften Strukturen. Einerseits verweisen sie auf Komplexe von Spielteilnahme, Einleben und Subjektivierung innerhalb sich verinnerlichender Bedingungen. Andererseits spielen sie auf eine malerische Tradition und die Geschichte der Moderne – sowie deren potentiellen Ausgang – an, indem sie durch die in ihnen vorgenommenen Übersetzungen ihre doppelte Anwesenheit als abgebildete und kunsthistorisch konnotierte Readymades entwerfen. Der Gras-Leim als Material verdeutlicht dabei den nicht-bildlichen Aspekt durch die Ermöglichung materieller Öffnung.

In den Landschaften von Urban Zellweger tritt die Natur auf wie auf einem Desktop: Die Entwicklung des visuellen Interfaces von Operativsystemen wie Windows und Mac zeigt Natur als genuin menschlich-räumliches Bezugssystem. Die Arbeiten Urban Zellwegers erforschen jene bildlichen Verhältnisse solcher Verdichtungspunkte innerhalb von Systemen. Landschaft und Gletscher werden zum zeitlichen Hintergrund und gleichzeitigem Ort, an dem sich Festigung und Bewegung, Form und Formlosigkeit manifestieren.

Urban Zellweger, 1991 in Zürich geboren, lebt und arbeitet in Zürich.

Raumplan Urban Zellweger – Grass Glue



- 01 *Chesss*, 2018, 50 x 50 cm, Öl und Acryl auf MDF
- 02 *Pension*, 2017, 70 x 100 cm, Öl auf Leinwand
- 03 *B3, Alien Defence*, 2018, 50 x 50 cm, Öl, Acryl und Bleistift auf MDF
- 04 *E3, French Exit*, 2018, 50 x 50 cm, Acryl, Filzstift und Streumaterial auf MDF
- 05 *Out of this World*, 2018, 80 x 60 cm, Öl auf Leinwand
- 06 *Couchsurfing and Fences*, 2018, 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand
- 07 *Remote Control*, 2018, 78 x 60 cm, Öl auf Leinwand
- 08 *Untitled*, 2017, 70 x 80 cm, Öl auf Leinwand
- 09 *Grass Glue*, 2018, 50 x 40 cm, Öl auf Leinwand
- 10 *Between Tables and Landscapes*, 2018, 50 x 50 cm, Öl, Acryl und Filzstift auf MDF
- 11 *Untitled*, 2015, 60 x 60 cm, Öl auf Leinwand, Courtesy Charly Keller
- 12 *Urban Zellweger, Moves*, 2018, 50 x 50 cm, Öl, Streumaterial und Filzstift auf MDF

Wenn nicht anders angegeben, alle Werke Courtesy der Künstler und Karma International, Zürich / Los Angeles oder Weiss Falk, Basel.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Mi 11.07.2018, 18 Uhr

Ausstellungsführung

Mi 18.07.2018, 19 Uhr

Künstlerinnengespräch mit Ariane Müller

So 29.07.2018, 15 Uhr

Ausstellungsführung

Öffnungszeiten

Di–Fr 14–18 Uhr, Sa–So 13–18 Uhr

Eintritt

2,50 Euro; ermäßigt 1,50 Euro; freier Eintritt für Mitglieder des Kunstverein

Nürnberg und der ADKV

Wir danken den ständigen Partnern des Kunstvereins Nürnbergs:



Kulturreferat



Für die großzügige Unterstützung der Ausstellung danken wir:

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Für die freundliche Sachunterstützung danken wir:

